

## *Crepidotus brunneoroseus*, ein Neufund für Deutschland

BEATRICE SENN-IRLET

Institut de Botanique systématique et de géobotanique  
Université de Lausanne, Bâtiment de biologie, CH - 1015 Lausanne

LOTHAR KRIEGLSTEINER

Botanisches Institut, Universität Regensburg, D - 93040 Regensburg

Eingegangen am 7. Juni 1996

Senn-Irlet, B. & L. Krieglsteiner (1996) - *Crepidotus brunneoroseus*, first German record. Z. Mykol. 62/2: 201 - 204.

Key words: *Crepidotus brunneoroseus*, chorology, ecology, morphology.

Summary: A detailed description illustrated with line drawings and SEM fotos of the spores is given for *Crepidotus brunneoroseus* Courtecuisse 1994, recorded for the first time from Germany. The spore ornamentation consists of isolated rounded warts as in *C. variabilis* whereas macroscopically the species resembles *C. crocophyllus*.

Zusammenfassung: *Crepidotus brunneoroseus* Courtecuisse 1994, ein Neufund für Deutschland, wird detailliert beschrieben und illustriert. Die Sporenornamentation im REM zeigt isolierte, halbkugelige Warzen wie sie für *C. variabilis* typisch sind. Makroskopisch erinnert die Art an *C. crocophyllus*.

Kurz nach Abschluss einer ausführlicher Studie zu den bis anhin bekannten Arten der Gattung *Crepidotus* in Europa (SENN-IRLET 1995) wurden von N. Luschka Pilzchen dieser Gattung in den Donauauen gefunden, welche als ein noch unbeschriebenes Taxon dieser Gattung in der Verwandtschaft von *Crepidotus crocophyllus* angesehen werden mussten. Da es sich um noch junge, schlecht entwickelte Fruchtkörper handelte ohne ausführliche makroskopische Beschreibung, wurden weitere Funde abgewartet. In der Zwischenzeit zeigte sich aber, dass der Pilz auch in Frankreich gefunden worden war und von R. Courtecuisse als neue Art erkannt und beschrieben worden ist.

Wir möchten hier eine ausführliche Beschreibung geben und mit Hilfe einer genaueren Untersuchung der Sporenornamentation die mögliche Verwandtschaft dieser neuen Art innerhalb der Untergattung *Dochmiopus* aufzeigen.

*Crepidotus brunneoroseus* Courtecuisse in Doc. Mycol 24 (95): 46. 1994      Abb. 1 - 3

**Hut** 5 bis 35 mm breit, jung kreiselförmig, alt ausgebreitet wellig-muschelförmig, frisch fuchsig-fleischfarben mit leichtem Rosaton vor allem trocken mit Ockerton, fein eingewachsen faserig-filzig, braunrot überfasert.





Abb. 1: Fruchtkörper von *Crepidotus brunneoroseus* Koll. 671/1995, Foto: A. Huber.

**Lamellen** bis 2 mm breit, mässig gedrängt, untermischt, angeheftet, jung manchmal deutlich gelb, öfters nur blass fleischfarben, dann zimtfarben-gelblich, später zimtfarbig, Schneide gesägt. **Stiel** nur bei ganz jungen Fruchtkörpern sichtbar, kurz und seitlich. Basalfilz weiss teilweise weit über der halben Fruchtkörper hinweg.

**Fleisch** relativ dick, bis 1 mm, weiss; Konsistenz bereits frisch brüchig, nicht zäh oder lederig.

**Sporen** 5-7 x 4.5-5.5  $\mu\text{m}$ ,  $Q = 1.1-1.4$ , mittleres Sporenvolumen 75  $\mu\text{m}^3$ , breit ellipsoidisch bis fast kugelig, apikal stumpf bis schwach zuspitzend und dadurch in Seitenansicht schwach mandelförmig, deutlich punktiert, isoliert warzig, mit suprahilarer Depression, mit relativ kräftig gelbbraunen Wänden. **Basidien** 20-26 x 6-8  $\mu\text{m}$ , viersporig, in einer Kollektion vereinzelt zusätzlich zweisporige, mit Schnallen. **Cheilozystiden** 37-57 x 5-7  $\mu\text{m}$ , zylindrisch, vereinzelt schwach keulig bis schmal flaschenförmig, nur sehr schwach eingeschnürt, nie kopfig.

**Lamellentrama** regulär.

**Pileipellis** in jungen Fruchtkörpern ein deutliches Trichoderm, in älteren Exemplaren eine Cutis mit etwas aufsteigenden Endzellen, mehrschichtig aus 6-9  $\mu\text{m}$  breiten zylindrischen Hyphen und kaum differenzierten Endzellen resp. nur vereinzelt mit kurz flaschenförmigen Elementen.

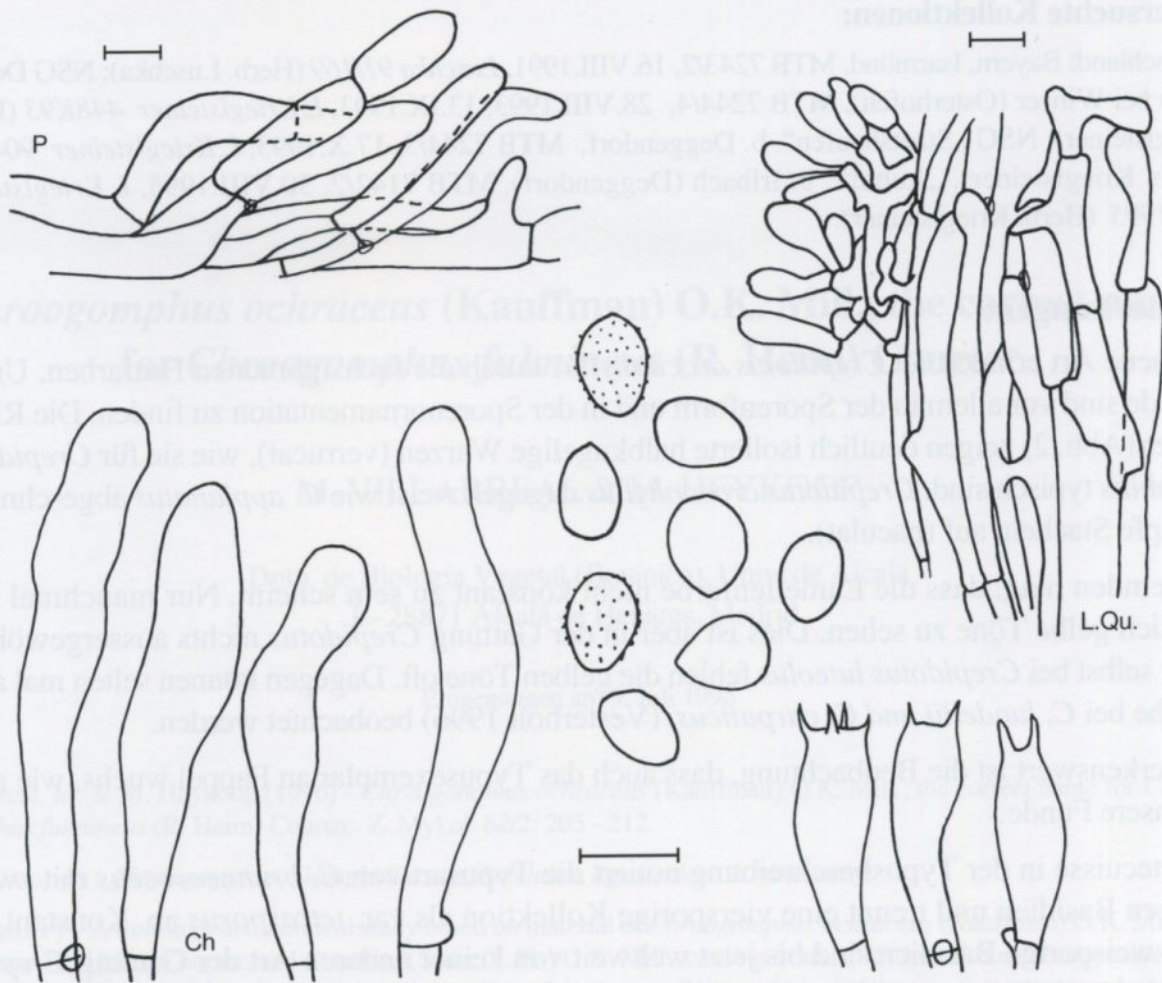
**Pileitrama** schwach geschichtet, oberste Schicht viel dichter als die mittlere Schicht, jedoch von gleicher Anatomie mit 4-9  $\mu\text{m}$  dicken, eher kurzcelligen, zylindrischen Hyphen.

**Filz** an Anhaftestelle aus regelmässig-zylindrischen, geraden 3-4  $\mu\text{m}$  breiten, farblosen Hyphen.

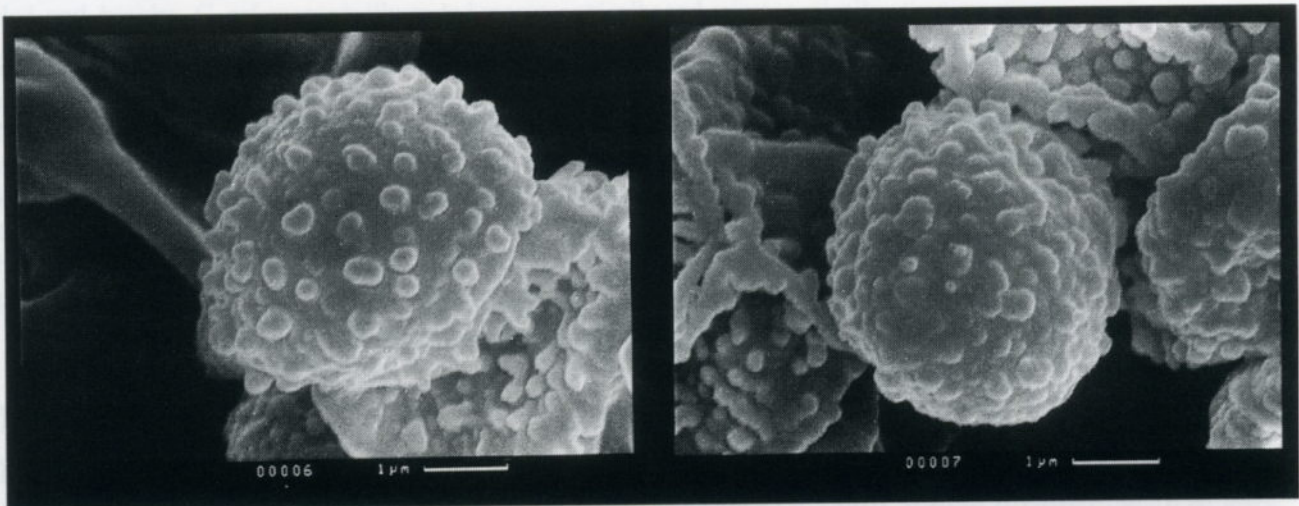
**Pigment** goldbraun, braun, kräftig inkrustierend in breiteren Epicutishyphen und intrazellulär in den Endzellen der Pileipellis.

**Schnallen** überall.





**Abb. 2:** *Crepidotus brunneoreoseus* - Cheilozystiden (Ch), Basidien, Sporen, Pileipellis (P), Lamellenquerschnitt (L.Qu.). Die Balken messen jeweils 10 µm.



**Abb. 3:** REM-Bilder von Sporen von *Crepidotus brunneoreoseus* mit einem Sporenornament aus halbkuigeligen Warzen. Der Balken misst jeweils 1 µm.

**Habitat:** an Laubholz (wohl in allen Fällen *Populus*) im Auenwald: Ein Fund auf der Stirn und seitlich an entrindeten Partien in Begleitung von *Ascocoryne sarcoides*, *Nectria peziza*, *Crepidotus mollis*, ein weiterer an bemoostem, flechtenbewachsenem, berindetem, abgefallenem Ast. Ein anderer Fund an morschem liegendem, entrindetem, moosigen Laubholzast.

